

PRESSEDIENST



des Landkreises Limburg-Weilburg

Herausgeber:
Der Kreisausschuss des Landkreises
Limburg-Weilburg
-Sachgebiet Presse und Öffentlichkeitsarbeit -
Schiede 43
65549 Limburg

Verantwortlich:
Pressesprecher Jan Kieserg
Telefon: 06431 / 296 152
Mail: j.kieserg@limburg-weilburg.de
Telefax: 06431 / 296 298
Limburg, 11. Oktober 2020

Aktuelle Informationen des Landkreises Limburg-Weilburg zum Corona-Virus

Limburg-Weilburg. Landrat Michael Köberle teilt mit, dass im Landkreis Limburg-Weilburg mit Stand Sonntag, 11. Oktober 2020, 12 Uhr, 60 Personen aktiv mit dem Corona-Virus infiziert sind. Sie verteilen sich auf Limburg (14), Weilmünster (10), Runkel (7), Hünfelden (7), Bad Camberg (4), Weilburg (4), Dornburg (3), Hadamar (2), Beselich (2), Mengerskirchen (2), Elz (1), Villmar (1), Weinbach (1), Löhnberg (1) und Brechen (1). Insgesamt gab es bislang 538 bestätigte Fälle (+/- 0 zum Vortag), 470 Personen sind inzwischen genesen (+ 3 zum Vortag). 409 Menschen befinden sich im Landkreis derzeit in Quarantäne. Acht Personen sind leider in Verbindung mit dem Corona-Virus verstorben.

Landrat Michael Köberle bittet die Bürgerinnen und Bürger weiterhin um gegenseitige Rücksichtnahme und Disziplin: „Sollten aufgrund der steigenden Infektionen weitere Maßnahmen gemäß des Eskalationskonzeptes des Landes Hessen ergriffen werden müssen, werden wir die Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich sofort informieren. Ich appelliere an Sie alle, sich im Sinne einer starken Gemeinschaft an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Nur gemeinsam bewältigen wir diese besondere Situation. Passen Sie aufeinander auf und bleiben Sie gesund!“

Eskalationskonzept Land Hessen:

Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten 7 Tage in einer Region	Maßnahmen
<20	Routinebetrieb, allgemein planende und vorbereitende Maßnahmen
ab 20	Erhöhte Aufmerksamkeit, erweitertes Meldewesen, bedarfsgerecht angepasste Maßnahmen
ab 35	Erweiterte Maßnahmen, Einbindung Planungsstab COVID-19 des HMSI
ab 50	Konsequentes Beschränkungskonzept, enge Zusammenarbeit mit dem Planungsstab COVID-19 des HMSI sowie dem koordinierenden Krankenhaus des Versorgungsgebietes, ggf. Mobilitäts-einschränkungen
ab 75	Steuerung der medizinischen Lage durch den Planungsstab COVID-19 des HMSI

Das Eskalationskonzept kann jederzeit auch auf der Homepage des Landkreises eingesehen werden. Der Link befindet sich auf der Startseite, direkt unter der aktuellen Statistik.

Hier endet unsere Mitteilung!